

## Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 16/11-15 des

**Ausschusses „Kita, Bildung, Jugend“ des Beirates Woltmershausen**

am **02. Juli 2014** im

Kinder- und Familienzentrum Warturmer Platz, Warturmer Platz 30 a, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

**Anwesend:** Torsten Bobrink, Mazlum Koc, Erik Medenwald, Holger Meier (i.V.), Thomas Plönnigs, Edith Wangenheim

**An der Teilnahme verhindert:** Sabrina Kim Riedel (e), Anja Schiemann (e)

**Gäste/Referent\_innen:** Hr. Dick (für die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen), Fr. Müller (Pflegerkinder in Bremen (PIB)), Vertreter\_innen von Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil und der Presse sowie interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Aus dem Ausschuss wird darum gebeten, die Tagesordnung um den TOP „Bericht aus dem Controllingausschuss“ zu ergänzen. Die Vorsitzende schlägt vor, diesen Sachverhalt als neuen TOP 7 vorzusehen.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt. Die nachfolgenden TOP sind in der Reihenfolge anzupassen. (einstimmig)

### TOP 2 – Ideen und Anregungen von Jugendlichen

Von anwesenden Jugendlichen werden folgende Hinweise gegeben:

- Am Warturmer Platz sei zwischen Spiel- und Fußballplatz offensichtlich ein Rostenkasten abgesackt, so dass das Regenwasser nicht mehr ablaufen könne (→ Unfallgefahr)
- Im Bereich Warturmer Platz sei im öffentlichen Raum lediglich eine Sitzbank mit zugehörigem Tisch vorhanden, die vorwiegend von Erwachsenen genutzt werde. Daher werde um die Aufstellung einer weiteren Sitzgruppe insbesondere für die Jugendlichen gebeten
- Es wird der Wunsch geäußert, die Buslinie 63 auch an Wochenenden verkehren zu lassen. Da das Gebiet um den Warturmer Platz in diesem Zeitraum praktisch nur fußläufig zu erreichen sei, würden hier für Jugendliche und ältere Anwohner insbesondere Sicherheitsüberlegungen eine wichtige Rolle spielen
- Es wird beklagt, dass der motorisierte Verkehr im Bereich des Warturmer Platzes hinter den Häusern (ab Haus Nr. 8) häufig zu schnell fahre. Daher könne möglicherweise der Einbau von Hochpflasterungen als geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme sinnvoll sein

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Jugendlichen für ihre Teilnahme an der Sitzung und ihr Interesse an der Ausschussarbeit. Den Betrieb der Linie 63 auf das Wochenende auszuweiten, sei auch seitens des Beirates ein großer Wunsch, den er entsprechend weiter verfolgen werde.

Für das Aufstellen einer weiteren Sitzgruppe könne es möglicherweise eine Lösung über dem Beirat zur Verfügung stehende Globalmittel geben. Dazu seien vorab aber noch Detailfragen zu klären.

Für die übrigen angesprochenen Punkte sagt die Vorsitzende ebenfalls eine Weitergabe an die jeweils zuständigen Stellen zu.

### TOP 3 – Stellungnahme des Sozialressorts zu Beiratsbeschlüssen vom 12.03. und 28.04.2014 zur Kinderbetreuung in Rablinghausen und Woltmershausen

Die Vorsitzende erklärt einleitend, der Beirat habe auf einer Planungskonferenz im April 2013 erfahren, dass es bei Immobilien Bremen Überlegungen zum Neubau der Kita Charlotte-Niehaus auf der Fläche des jetzigen Jugendfreizeitheims Rablinghausen nach dessen Umzug zum Mensa-Bau am Roten Sand gebe. Bis-

lang sei es jedoch von dort bei dieser Absichtserklärung ohne die Einleitung weiterer Aktivitäten geblieben. Vor diesem Hintergrund habe sich der Beirat intensiv mit der Betreuungssituation in Rablinghausen befasst, einen Runden Tisch zum Thema initiiert und verschiedene Beschlüsse dazu gefasst, in denen das Sozialressort auffordert werde, diese Betreuungssituation vor Ort zukunftssicher zu planen und zu gestalten. Das Sozialressort sei nun gebeten worden, in der heutigen Sitzung des Fachausschusses eine Stellungnahme zu den vorgenannten Beschlüssen abzugeben.

Der Vertreter des Sozialressorts teilt mit, man sei derzeit noch in der Erarbeitung einer mittelfristigen Ausbauplanung des städtischen Betreuungsangebots. Die Vorstellung dieser Planung soll im September dieses Jahres erfolgen. Im Hinblick auf den bereits angesprochenen möglichen Kita-Neubau in Rablinghausen habe nun auch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ihr Interesse an einer weiteren Einrichtung im Ortsteil angemeldet. Dies gelte es vor weiteren Überlegungen zu sondieren und abzustimmen. Entsprechende Gespräche mit dem Träger würden noch in diesem Monat stattfinden. Auch sei für die Unterstützung des Ortsteils eine Erweiterung des „Sterntaler“ - Angebots denkbar. Dies seien aber mit Verweis auf die noch laufende Erarbeitung der Planung derzeit lediglich grobe Überlegungen.

Bereits beschlossen und abgestimmt sei dagegen die nach den Sommerferien für die umgebaute Hausmeisterwohnung der Grundschule Rablinghausen vorgesehene Hortgruppe, die vom Kinder- und Familienzentrum Warturmer Platz betrieben werde. Möglicherweise werde der Wohnungsumbau noch bis nach den Herbstferien andauern, eine übergangsweise alternative Raumnutzung in der Grundschule sei jedoch ebenfalls bereits vereinbart.

Die Ausschussmitglieder machen deutlich, ein wichtiges Ziel der Ausbauplanung müsse die Schaffung eines U3-Unterbaus für jede Kita sein, um die ansonsten häufig notwendigen Wechsel der Einrichtungen in den verschiedenen Entwicklungsstufen zu vermeiden und somit Verlässlichkeit zu generieren. Insbesondere die Kita Roter Sand müsse hierbei im direkten Fokus stehen, da dort ein erheblicher Bedarf im U3-Bereich erkennbar sei. Dies wird von der ebenfalls anwesenden Kita-Leitung bestätigt. Auch die dafür notwendigen architektonischen Planungen zum möglichen Ausbau der Einrichtung lägen bereits vor.

Der Vertreter des Sozialressorts bestätigt, dass es auch erklärtes Ziel der Behörde sei, für jede Kita ein durchgängiges Angebot von 0-6 Jahren zu schaffen. Diese Überlegungen würden auch die für September angekündigte Ausbauplanung bereits beeinflussen. Grundsätzlich erschwere die längliche Ausdehnung des Stadtteils Woltmershausen (rund 7 km) allerdings eine kontinuierliche Beplanbarkeit der entsprechenden Einrichtungen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **TOP 4 – Kinderbetreuungsangebote von PIB (Pflegekinder in Bremen) in Woltmershausen**

Die Vertreterin von PIB stellt die Organisation wie folgt vor:

- Freier Träger der Jugendhilfe und seit 12 Jahren seitens der Stadt beauftragt mit
  - Pflege für Kinder (Vollzeitpflege) und
  - Kindertagespflege
- Im Bereich der Kindertagespflege mit dem Ziel des bedarfsgerechten Ausbaus und der Sicherung (Akquise → Eignungsfeststellung → Schulung → Beratung → Begleitung)
- Kindertagespflege ist mit dem Schwerpunkt 0-3-jährige definiert
- Tagespflegepersonen sind selbstständig tätig und betreuen bis zu 5 fremde Kinder gleichzeitig in eigenen Räumen oder mobil
- Daneben besteht die Möglichkeit der externen Kindertagespflege (z.B. in Ladenlokalen), bei der zwei Pflegepersonen je nach Qualifikation zwischen 8 und max. 10 Kinder betreuen können
- Voraussetzungen für Tagespflegepersonen richten sich nach einem Kriterienkatalog in den Landesrahmenrichtlinien
- Qualifizierung umfasst für das Land Bremen 190 Stunden; zudem nimmt Bremen als Pilot an einem neuen Qualifikationsmodell teil, das 240 – 400 Stunden Ausbildung vorsieht
- Tagespflegepersonen können an Erzieher\_innen-Fortbildungen teilnehmen (Behörde bezahlt dafür bis zu 3 Tage im Jahr); ferner besteht Anspruch auf 20 bezahlte Urlaubstage, 15 bezahlte Krankentage und anteilige Übernahme von durch die Selbstständigkeit verursachten Kosten (Übernahme der jeweiligen Kosten durch die Behörde)

- Der Fachdienst PIB empfiehlt der Behörde die Übernahme einer Person in den Tagespflegedienst, diese ist dann für die Ausstellung der Pflegeerlaubnis zuständig (Gültigkeit 5 Jahre in der jeweils anerkannten Altersgruppe)
- Suchende Eltern stellen Anträge bei PIB, daraufhin erfolgt Beratung über Leistungen, Wertvorstellungen, Erziehungsstrukturen, Betreuungszeiten etc. → anschließend Suche nach in Frage kommenden freien Plätzen → Eltern nehmen selbstständig Kontakt auf (es erfolgt keine Zuweisung durch PIB!) → Eltern und Tagespflegepersonal schließen Betreuungsvertrag
- Derzeit im Lande Bremen 320 Tagespflegepersonen (davon 42 in externen Räumlichkeiten)
- In Woltmershausen derzeit 13 Plätze in der allgemeinen Tagespflege (davon einige Sharing-Plätze, die sich einen Vollzeitplatz teilen), 2 Tagespflegepersonen ausschließlich für die Betreuung der Kinder von Verwandten und 2 mobile Tagespflegepersonen

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Plätze der Kindertagespflege aufgrund fehlender Zuweisungsmöglichkeiten nur eingeschränkt mit denen in städtischen Einrichtungen vergleichbar sind und daher auch in Statusberichten keine sinnvolle Ergänzung für dort fehlende Plätze darstellen können.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

### TOP 5 – Globalmittelanträge

- a) **Schulverein der Grundschule Rablinghausen e.V., Zirkusprojektwoche vom 16.-20.06.2014, Antragssumme: 942,69 €**

**Beschluss:** Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat die Bewilligung der vollen Antragssumme.

- b) **KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Sommerfest des Kinder- und Familienzentrums Warturmer Platz am 18.07.2014, Antragssumme: 750,00 €**

**Beschluss:** Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat die Bewilligung der vollen Antragssumme.

- c) **Grundschule Rechtenflether Straße, Aufstellung von Spielmöglichkeiten, Antragssumme: 4.000,00 €**

**Beschluss:** Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat die Bewilligung der vollen Antragssumme.

### TOP 6 – Bericht aus der Ad-hoc-AG (Mittelverteilung zur Kinder- und Jugendförderung)

Ein Vertreter der SPD-Fraktion berichtet, dass ein für das laufende Jahr vereinbartes Moratorium für die Mittelverteilung zum Ende des Jahres auslaufe. Ziel sei nun, für die Folgejahre neue Gewichtungen in Bezug auf die dem Verfahren zugrunde liegenden Sozialfaktoren zu erarbeiten. Daneben fänden gleichzeitig auch Gebäudeüberprüfungen im Hinblick auf mögliche energetische Sanierungsmöglichkeiten statt. Zunächst seien für Woltmershausen noch keine Kürzungen vorgesehen, aufgrund der leicht gesunkenen Zahl von Jugendlichen im Stadtteil müsse aber in moderatem Rahmen davon ausgegangen werden.

Die Beiratssprecherin ergänzt, dass inzwischen auch eine begleitende Steuerungsgruppe gebildet worden sei, der Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege (LAG), des Jugendrings, der Sozialbehörde sowie die Sprecher der Beirätekonzferenz angehören. Diese soll bis November dieses Jahres die Entscheidungsgrundlagen zur zukünftigen Entwicklung des Anpassungskonzeptes für die Befassungen in der zuständigen Deputation und dem Jugendhilfeausschuss vorbereiten.

### TOP 7 – Bericht aus dem Controllingausschuss

Ein Vertreter der SPD-Fraktion teilt mit, dass u.a. folgende Themen behandelt wurden:

- Sachstand Jugendprojekt Roter Sand
- Neues Personal in den Jugendeinrichtungen JFH Rablinghausen und Jugendhütte Kamphofer Damm

Darüber hinaus wurde überlegt, seitens des Beirates einen Brief an die Jugendeinrichtungen im Stadtteil zu richten und auf den wiederkehrenden TOP 2 „Ideen und Anregungen von Jugendlichen“ in den Sitzungen des Fachausschusses Kita, Bildung, Jugend hinzuweisen. Der Vortragende erklärt sich bereit, dafür eine Vorlage zur anschließenden Abstimmung im Beirat zu erstellen.

Dieser Vorgehensweise wird übereinstimmend zugestimmt.

## **TOP 8 – Berichte des Amtes**

Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen:

- 03.07.2014, 19.00 Uhr, Europapunkt: Vortrag „Gelungene Roma-Integration“
- 18.07.2014, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr, Marktplatz, Fest „10 Jahre KiTa Bremen“

## **TOP 9 – Genehmigung des Protokolls Nr. 15/11-15 vom 23. April 2014**

<b>Beschluss:</b> Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig)
--

## **TOP 10 – Verschiedenes ./.**

---

Edith Wangenheim  
- Fachausschusssprecherin -

Annemarie Czichon  
- Vorsitz -

Michael Radolla  
- Protokoll -